

Produktinformation

FLEX-HR2VE

Durchflusstransmitter / -schalter FLEX-HR2VE



- Optimierte für Ölanwendung
- Analogausgang und Schaltausgang
- Für den industriellen Einsatz konzipiert
- Kleine kompakte Bauweise
- Einfache Installation
- Einfache Bedienung
- Kabelabgang stufenlos drehbar

Merkmale

Mechanischer Durchflussschalter für flüssige Medien mit federge-
stütztem Kolben und magnetischer Ansteuerung von Hall-Senso-
ren. Robuste Konstruktion in den Werkstoffen Messing oder Edel-
stahl.

Der auf dem Messwertempfänger befindliche FLEX-Messumformer
besitzt einen Analogausgang (4..20 mA oder 0..10 V) und einen
Schaltausgang, der als Grenzwertschalter zur Minimum- oder Maxi-
mum-Überwachung oder als Frequenzgang oder Pulsausgang
konfiguriert werden kann.

Der Schaltausgang ist als Push-Pull-Treiber ausgeführt und kann
daher sowohl als PNP- als auch als NPN-Ausgang verwendet wer-
den. Der Zustand des Schaltausganges wird mit einer rundum
sichtbaren gelben LED im Steckerabgang signalisiert.
Die Konfiguration des Sensors erfolgt im Werk oder alternativ mit
Hilfe des optional erhältlichen Gerätekonfigurators ECI-3 (USB-In-
terface für PC). Ein wählbarer Parameter kann am Gerät mit Hilfe
eines mitgelieferten Magnet-Clips geändert werden. Hierbei wird
der aktuelle Messwert als Parameterwert übernommen. Als Para-
meter kommen hierbei z.B. der Schwellwert oder der Messbereichs-
endwert in Frage.
Das Edelstahlgehäuse der Elektronik ist drehbar, so dass eine Aus-
richtung des Kabelabganges nach der Montage möglich ist.

Technische Daten

Sensor	analoger Hall-Sensor	
Nennweite	DN 32 / 40 / 50	
Anschlussart	Innengewinde G 1 1/4..G 2 (weitere Anschlussarten auf Anfrage)	
Messbereich	10..160 l/min	Details siehe Tabelle „Bereiche“
Druckverlust	~ 4..7 bar bei Q _{max}	
Q_{max}	bis 160 l/min	
Messunsicherheit	±5 % vom Endwert bei konstanter Viskosität	
Viskositäts- stabilität	±10 % vom Endwert (30-330 mm²/s)	
Druckfestigkeit	PS 200 bar	
Medientemperatur	-20..+85 °C optional -20..+120 °C	
Umgebungs- temperatur	-20..+70 °C	
Medien	Öl	
Anschlussbild	siehe Kapitel „Anschlussbild“	
Werkstoffe medienberührt	Messingausführung: CW614N vernickelt, CW614N, 1.4305, 1.4310, Hartferrit,	Edelstahlausführung: 1.4571, 1.4310, Hartferrit
Werkstoffe nicht medienberührt	Elektronikadapter Elektronikgehäuse	CW614N vernickelt Edelstahl 1.4305
Versorgung	18..30 V DC	
Leistungs- aufnahme	< 1 W	
Analogausgang	4..20 mA / Last max. 500 Ω oder 0..10 V / Last min. 1 kΩ	
Schaltausgang	Transistorausgang "Push-Pull" (kurzschluss- und verpolungsfest) I _{out} = 100 mA max.	
Hysterese	einstellbar, Lage der Hysterese von Min. oder Max. abhängig	
Pulsausgang	Pulsbreite 50 ms → max. Ausgangsfrequenz < 20 Hz	
Anzeige (nur bei Schaltausgang)	gelbe LED (Ein = O.K. / Aus = Alarm)	
Elektr.-Anschluss	für Rundsteckverbinder M12x1, 5-polig	
Schutzart	IP 67	
Gewicht	siehe Tabelle „Abmessungen und Gewich- te“	
Konformität	CE	
Einbaulage	Standard: horizontale Anströmung; andere Einbaulagen sind möglich; die Einbaulage hat Einfluss auf den Anzeige, Mess- und Schaltbereich.	

Produktinformation

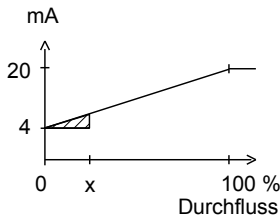
FLEX-HR2VE

Signalausgangskennlinien

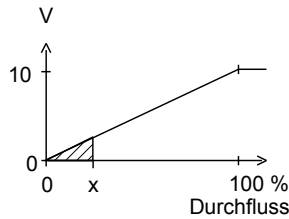
Wert x = Anfang des spezifizierten Messbereichs

 = nicht spezifizierter Bereich

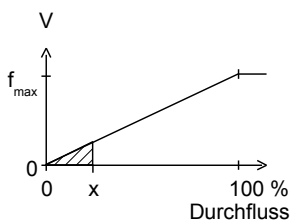
Stromausgang



Spannungsausgang



Frequenzausgang



$f_{\max}$ wählbar im Bereich bis zu 2000 Hz

Andere Kennlinien auf Anfrage

Bereiche

Die Angaben in der Tabelle entsprechen Messbereichen bei horizontaler Anströmung mit steigender Durchflussmenge.

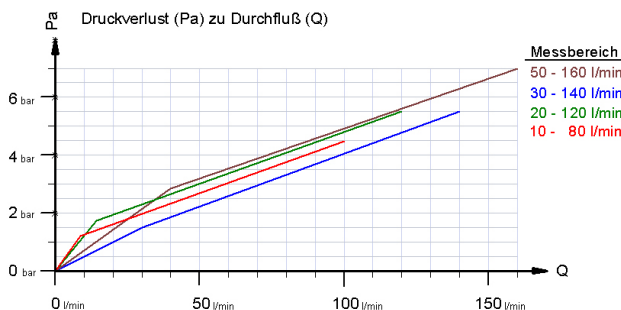
Standard Typ FLEX-HR2VE

Messbereich l/min Öl 30-330 mm ² /s	Q _{max.} empf. l/min	Druckverlust bar bei Q _{max.} Öl
10 - 80	100	4
20 - 120	120	5
30 - 140	140	5
50 - 160	160	7

Sonderbereiche sind möglich.

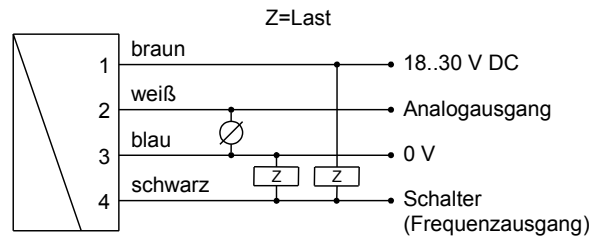
Richtwerte:

Druckverlust (Pa) zu Durchfluß (Q)

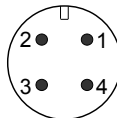


Messbereiche sind von dem Durchflusswächter HR2VK1

Anschlussbild



Anschlussbeispiel: PNP NPN



Vor der Elektroinstallation ist darauf zu achten, dass die Versorgungsspannung den Datenangaben entspricht.

Es wird empfohlen, abgeschirmtes Kabel zu verwenden.

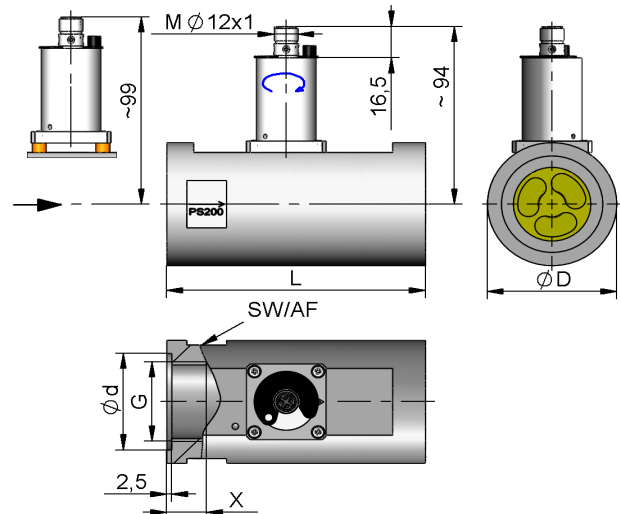
Der Gegentakt-Schaltausgang (Push-Pull-Ausgang) kann wahlfrei wie ein PNP- oder wie ein NPN-Ausgang beschaltet werden.

Abmessungen und Gewichte

..inklusive FLEX-Elektronik

DN	G	Type	L	ØD	SW	Ød	X	Gewicht kg
32	G 1 1/4	HR2VE-032GM	130	65	60	51	23	2,7
40	G 1 1/2	HR2VE-040GM	170	65	60	56	24	3,2
50	G 2	HR2VE-050GM	185	80	75	70	26	5,4

Hochtemperatur



Produktinformation

FLEX-HR2VE

Handhabung und Betrieb

Hinweise

- Gerade Beruhigungsstrecke von 5 x DN im Ein- und Auslauf vorsehen
- Bei verschmutzten Medien Filter vorsehen (bei ferritischen Anteilen mit Magnetfilter)
- Bei ungünstigen Druckverhältnissen, z.B. bei freiem Auslauf, kann es zu Kavitation kommen.

Das Elektronikgehäuse ist fest mit dem Primärsensor verbunden. Eine elektrische Verbindung zwischen der Elektronik und dem Kolbengerät gibt es nicht. Nach dem Einbau kann der Elektronikkopf zur Ausrichtung des Kabelabgangs gedreht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Kolbengerät und die FLEX-Elektronik jeweils aufeinander abgeglichen sind.

Programmierung

Die FLEX-Elektronik enthält einen Magnetkontakt, mit dessen Hilfe verschiedene Parameter programmiert werden können. Die Programmierung erfolgt, indem ein Magnet-Clip für einen Zeitraum zwischen 0,5 und 2 Sekunden an die auf dem Typenschild befindliche Markierung gebracht wird. Bei kürzerer oder längerer Kontaktzeit findet keine Programmierung statt (Schutz vor externen Magnetfeldern).



Der Clip kann nach dem Programmieren ("Teachen") entweder am Gerät belassen oder zur Datensicherheit entfernt werden. Das Gerät besitzt eine gelbe LED, die während des Programmierpulses blinkt. Im Betrieb dient die LED als Zustandsanzeige des Schaltausganges.

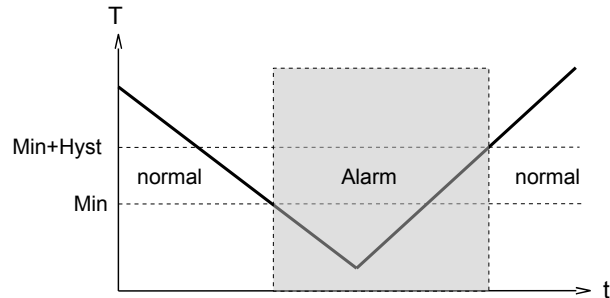
Um zu vermeiden, dass für das "Teachen" ein unerwünschter Betriebszustand angefahren werden muss, kann das Gerät ab Werk mit einem "Teach-Offset" versehen werden. Der "Teach-Offset-Wert" wird vor dem Abspeichern zum aktuellen Messwert addiert (oder subtrahiert, falls negativ angegeben).

Beispiel: Der Schaltwert soll auf 70 % des Messbereiches eingestellt werden, da bei diesem Durchfluss ein kritischer Zustand im Prozess gemeldet werden soll. Gefahrlos sind aber nur 50 % zu erreichen. In diesem Fall würde das Gerät mit einem "Teach-Offset" von +20 % bestellt werden. Bei 50 % im Prozess würde dann beim "Teachen" ein Schaltwert von 70 % gespeichert werden.

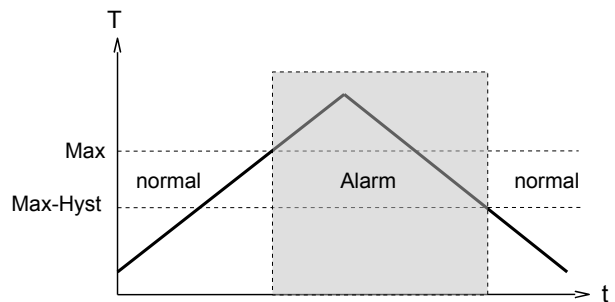
Üblicherweise wird die Programmierung zum Setzen des Grenzwertschalters verwendet. Auf Wunsch sind aber auch andere Parameter wie z.B. Endwert des Analog- oder Frequenzausganges setzbar.

Der Grenzwertschalter kann zur Minimum- oder Maximum-Überwachung verwendet werden.

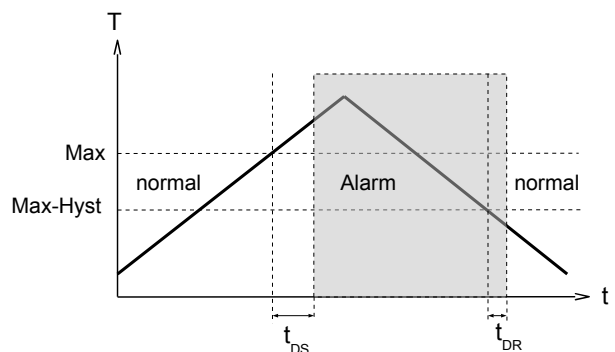
Bei einem Minimum-Schalter führt das Unterschreiten des Grenzwertes zum Umschalten in den Alarmzustand. Die Rückkehr in den Normalzustand erfolgt, wenn der Grenzwert zuzüglich der eingestellten Hysterese wieder überschritten wird.



Bei einem Maximum-Schalter führt das Überschreiten des Grenzwertes zum Umschalten in den Alarmzustand. Die Rückkehr in den Normalzustand erfolgt, wenn der Grenzwert abzüglich der eingestellten Hysterese wieder unterschritten wird.



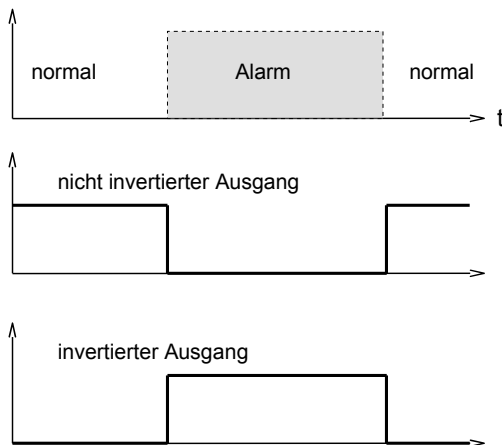
Das Wechseln in den Alarmzustand kann mit einer Schaltverzögerungszeit (t_{DS}) versehen werden. Ebenso kann das Rückschalten in den Normalzustand mit einer davon verschiedenen Rückschaltverzögerungszeit (t_{DR}) versehen werden.



Im Normalzustand ist die integrierte LED an, im Alarmzustand aus, was dem Zustand bei fehlender Versorgungsspannung entspricht. Der Schaltausgang ist bei nicht invertierter Ausführung (Standard) im Normalzustand auf Versorgungsspannungspegel, im Alarmzustand auf 0 V, so dass ein Kabelbruch beim Signalempfänger ebenfalls Alarmzustand anzeigen würde. Optional kann der Schaltausgang invertiert ausgeführt werden, d.h. im Normalzustand liegt 0 V am Ausgang an, im Alarmzustand Versorgungsspannungspegel.

Produktinformation

FLEX-HR2VE



Eine optional bestellbare "Power-On-Delay-Funktion" ermöglicht es, den Schaltausgang nach dem Anlegen der Versorgungsspannung für eine definierte Zeit im Normalzustand zu halten.

Bestellschlüssel

Bestellt wird das Grundgerät z.B. HR2VE-032GM100 mit Auswertelektronik z.B. FLEX-HR2VE-ITLO

HR2VE - 1. 2. 3. 4. **G**

FLEX - HR2VE - 5. 6. 7. 8.

○=Option

1. Nennweite	
032	DN 32 - G 1 1/4
040	DN 40 - G 1 1/2
050	DN 50 - G 2
2. Anschlussart	
G	Innengewinde
3. Anschlusswerkstoff	
M	Messing
K	Edelstahl
4. HR2VE- Messbereich Öl für horizontale Anströmung	
080	10 - 80 l/min
120	20 - 120 l/min
140	30 - 140 l/min
160	50 - 160 l/min

5. Analogausgang	
I	Stromausgang 4..20 mA
U	Spannungsausgang 0..10 V
K	kein Analogausgang
6. Schaltausgang	
T	Push-Pull
M ○	NPN o.C. (open Collector)
K	kein Schaltausgang
7. Funktion auf Schaltausgang	
L	Minimum-Schalter
H	Maximum-Schalter
R	Frequenzausgang
C	Pulsausgang
K	kein Schaltausgang

8. Schaltausgangspegel	
O	Standard
M ○	invertiert

Notwendige Bestellangaben

Für FLEX-HR2VE...C:

Für die Pulsausgangsversion muss das Volumen angegeben werden (mit Zahlenwert und Einheit), das einem Puls entsprechen soll.

Volumen pro Puls (Zahlenwert)

Volumen pro Puls (Einheit)

Optionen FLEX

Sonderbereich Analogausgang: l/min

<= Messbereich (Standard=Messbereich)

Sonderbereich Frequenzausgang: l/min

<= Messbereich (Standard=Messbereich)

Endfrequenz (max. 2000 Hz) Hz

Schaltverzögerungszeit (0,0..99,9 s) s

(von Normal zu Alarm)

Rückschaltverzögerungszeit (0,0..99,9 s) s

(von Alarm zu Normal)

Power-On-Delay (0,0..99,9 s) s

(Zeit nach Anlegen der Versorgung, in der der Schaltausgang nicht betätigt wird)

Schaltausgang fest eingestellt l/min

Bei nicht ausgefüllten Feldern wird automatisch die Standardeinstellung ausgewählt.

Optionen HR2VE

- Sondermengen

Bestellhinweise

- Durchflussrichtung, Medium und Messbereich angeben.

Zubehör

- Rundsteckverbinder / Kabel (KB...)
Weitere Informationen erhalten Sie im Hauptverzeichnis „Zubehör“
- Gerätekonfigurator ECI-3

Kombinationen mit FLEX

Die FLEX-Auswertelektronik lässt sich mit verschiedensten Aufnehmersystemen für Durchfluss, Niveau, Temperatur und Druck kombinieren. Dadurch ist eine Sensorfamilie entstanden, mit der unterschiedliche Applikationen bedient werden können.

